

## EDITORIAL



*Philipp Bayat, Dr. Monika Bayat, Heinz Bauer (v.l.n.r.)*

Zurecht sind die hohen Schadstoffemissionen von Diesel zum zentralen Thema der Umweltpolitik aufgerückt. Es besteht dringender Handlungsbedarf, doch Elektromobilität alleine kann das Problem auf absehbare Zeit nicht entschärfen. Die schnellste und effizienteste Lösung, Emissionen auf ein erträgliches Niveau zu reduzieren, bietet umweltfreundliches Erdgas und klimaneutral erzeugtes, schadstoffarmes Biomethan. Mit der Erfahrung von mehr als 1.000 Gastankstellen weltweit im Rücken wird BAUER eine tragende Rolle beim Ausbau der dafür notwendigen Infrastruktur spielen: beispielsweise mit den standardisierten BAUER Verdichteranlagen, die gerade in Kooperation mit dem Gaskonzern TOTAL für den weltweit tätigen französischen Einzelhandelskonzern Carrefour gebaut wurden, der stufenweise seinen kompletten Lieferverkehr auf Biomethan umstellt.

Heinz Bauer  
Dr. Monika Bayat  
Philipp Bayat

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER ANLAGE IM NEUEN NANOFORSCHUNGSZENTRUM



*Der hochmoderne Gebäudekomplex beherbergt das neue Nanoforschungszentrum auf dem Campus der Universität Hamburg.*

Hinter der kryptischen Abkürzung CHYN verbirgt sich eine der modernsten Forschungseinrichtungen Deutschlands, das neue „Center for Hybrid Nanostructures“. Am 19. Juli ging es nach feierlicher Eröffnung auf dem Forschungscampus Bahrenfeld der Universität Hamburg in Betrieb.

Zielsetzung der Arbeiten am Forschungsbau CHYN ist die Erforschung und Anwendung von Nanotechnologie. Die besondere Ausrichtung liegt dabei auf der Schaffung sogenannter hybrider Nanostrukturen. Hierbei werden die Eigenschaften von Festkörpern und

Bio-Materialien analysiert und aneinander angepasst, um daraus schließlich neue Materialeigenschaften – hybride Nanostrukturen – für chemische, biologische und medizinische Anwendungen zu entwickeln.

Ein praktisches Anwendungsbeispiel ist die künftige Entwicklung kleinster bioelektronischer Implantate, die zerstörte menschliche Sinneszellen ersetzen sollen. Welche internationale Bedeutung dem Bereich Nanophysik beigegeben wird, zeigt die enorme Investitionssumme von insgesamt 61 Millionen Euro, die der Bund und das



Zwei leistungsstarke Edelgasverdichter des Typs GB 23.2 arbeiten im Verbundbetrieb, um das teure Helium rückzuverdichten.

Land Hamburg für das neue Zentrum bereitgestellt hatten.

Im Herzen der Einrichtung befindet sich ein schwingungsgedämmter und abgeschirmter Reinraum. Er bietet den Forschern die Möglichkeit, hybride Nanostrukturen selbst zu präparieren. Die höchst aufgelösten Messungen zur Überprüfung der Forschungsergebnisse verlangen extrem tiefe Temperaturen, wie sie nur mit flüssigem Helium zu erreichen sind. Das beim Messen verdampfende Helium ist aber zu kostspielig, um es in die Atmosphäre entweichen zu lassen.

Hier kommen die neuen Heliumrückgewinnungsanlagen von BAUER zum Einsatz: Zentral gesteuert über eine B-CONTROL SUPERIOR, verdichten zwei leistungsstarke luftgekühlte Kompressoren des Typs GB 23.2 im Verbundbetrieb das gesammelte Helium auf Enddruck. Vor der Rückspeisung ins System reinigen und entfeuchten zwei besonders wirtschaftlich arbeitende SECCANT 3AH-Regenerations-trockner das hochverdichtete Helium.

In anderen Fakultäten der Universität Hamburg leisten bereits seit vielen Jahren mehrere Heliumverdichter zuverlässig ihren Dienst. Ein Faktor, der bei der Vergabeentscheidung zu-

gunsten von BAUER KOMPRESSOREN eine maßgebliche Rolle gespielt haben dürfte. ■

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER UND DR. ULI FREIER

Fast 90 Minuten referierte der renommierte Arktisforscher Dr. Uli Freier bei BAUER KOMPRESSOREN am Standort Geretsried vor Firmenmitarbeitern und Pressevertretern über die Klimaerwärmung sowie Folgen des CO<sub>2</sub>-Anstiegs in der Atmosphäre und dem Meer.

Im Winter 2013 war er an Bord des deutschen Forschungsschiffs Polarstern mit einem internationalen Forscherteam unterwegs, die bei extrem schwierigen und fordernden Tauchgängen im Südpolarmeer den Einfluss des Klimawandels auf die Krillbestände untersuchten. Bei Wassertemperaturen von unter 0°Celsius



Ein BAUER MARINER sichert die Atemluftversorgung bei der Polarstern Expedition 2013.

us hätte jede technische Beeinträchtigung die Taucher in eine lebensgefährliche Situation bringen können.

Um jedes Risiko auszuschließen, setzte die Expedition für die sichere Versorgung mit hochtrockener Atemluft einen speziell ausgerüstete MARINER 320 Kompressor von BAUER ein, der unter extremsten arktischen Bedingungen zuverlässig seinen Dienst leistete.

Nach einem kurzen Filmbeitrag über die Expedition, der die physischen und psychischen Belastungen der Expeditionsmitglieder fast körperlich nachspüren ließ, präsentierte Dr. Freier mit



Heinz Bauer begrüßt Dr. Uli Freier bei BAUER KOMPRESSOREN.

spürbarem Herzblut und Engagement grafisch perfekt aufbereitet ungeschminkte Fakten über den derzeitigen Forschungsstand. Im dritten Teil des Vortrags skizzierte er schließlich die daraus resultierenden dramatischen Veränderungen und die zu erwartenden Folgen für die gesamte Menschheit in einer Dichte und Eindringlichkeit, die alle Zuschauer nachhaltig berührte.

Wie tief beeindruckt alle Zuhörer waren, zeigte die lange Diskussion im Anschluss an den Vortrag. Das Fazit der Teilnehmer lautete unisono: Endlich harte Fakten statt Fake-News. Jeder fasste den Vorsatz, im eigenen Umfeld einen persönlichen, ihm möglichen Beitrag zu leisten.

Auch BAUER KOMPRESSOREN als Unternehmen wird selbstverständlich wieder mit der Sicherung der Atemluftversorgung durch eine BAUER Kompressoranlage die nächste anstehende Forschungsfahrt auf der Polarstern unterstützen, die 2018 in die Westantarktis führen wird, um neue wichtige Erkenntnisse in diesem Bereich zu gewinnen. ■

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER UND LINDE

Mitte September trafen sich Linde Vorstandsmitglied Dr. Christian Bruch, begleitet von Johann Lesser, Head of Production Management, mit Philipp Bayat, Geschäftsführer der BAUER GROUP, am BAUER Produktionsstandort Geretsried. Anlass der Einladung war, neue Felder für einen weiteren Ausbau der bereits seit 1962 bestehenden erfolgreichen Unternehmenspartnerschaft auszuloten. Bei einer anschließenden Führung konnte sich die hochrangige Delegation vom Fertigungs-Know-how der BAUER GROUP überzeugen.

Im Fokus des Besucherinteresses standen die Produktionswerke, allen voran das neue, hochmoderne Anlagenmontagewerk.

Der Fokus der Führung lag auf der Präsentation des neuen stationären



*Der neue VERTICUS beeindruckt mit wegweisendem Design und modernsten Features.*

VERTICUS Industriekompressors, der durch sein außergewöhnliches Design, die Möglichkeit der Smartphone-Steuerung und das integrierte Online-Gasmessgerät B-DETECTION beeindruckte.

Die Umsetzung der neu entwickelten modularen Anlagenkonzepte konnte im Ergebnis an den wassergekühlten BK 26 Großblöcken besichtigt werden: Sie setzen durch einen noch wirtschaftlicheren Betrieb und eine höhere Laufruhe Standards in ihrem Leistungsbereich.

Großes Interesse fand der konzeptionelle Ansatz im Hinblick auf die Implementierung von Industrie 4.0. Es demonstrierte, welches Zukunftspotenzial BAUER in einer erweiterten Zusammenarbeit zu bieten hat. Dr. Bruch zeigte sich im Interview von der Unternehmenskultur des familiengeführten Konzerns, der Höhe der Fertigungstiefe sowie der Kombination von Hightech-Bearbeitungszentren und modernsten Konzepten im Bereich Logistik und Lean Montage angetan:

„Ich bin tief beeindruckt, wenn ich sehe, mit welcher Begeisterung Mitarbeiter die Werte der Firma umsetzen, und man sieht hier, dass jeder Qualität wirklich in das Zentrum seines Handelns stellt. (...) Das gemeinsame Verständnis von Qualität, Verlässlichkeit und Umgang miteinander ist sicherlich eine



*Beim Rundgang durch das neue Fertigungswerk: Philipp Bayat, Johann Lesser, Dr. Bruch, Peter Kamm (v.l.n.r.)*

Grundlage gemeinsamer Zusammenarbeit.“

Neben einer Intensivierung der bestehenden Kooperationen im Bereich Cryotechnik und Medical Air wird vor allem Potenzial in neuen gemeinsamen Projekten im zukunftssträchtigen Bereich emissionsarmer und klimaschonender Kraftstoffe für Fahrzeuge gesehen. ■

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER UND DRÄGER

Am 24. Oktober 2001 ereignete sich im Gotthard-Tunnel eine schreckliche Brandkatastrophe, bei der insgesamt elf Menschen ums Leben kamen. Das Unglück führte zu einer völligen Neuentwicklung der Konzepte zur Tunnelrettung. Zentraler Baustein sind Lösch- und Rettungszüge (LRZ).

Ein Teil der Züge ist als organisatorischer Bestandteil der sogenannten „Erhaltungs- und Interventionszentren“ (EIZ) an den jeweiligen Tunnelausgängen stationiert. Zentraler und überlebenswichtiger Baustein des LRZ ist eine umgebungsunabhängige und hundertprozentig ausfallsichere Versorgung des Lösch- und Rettungspersonals sowie evakuierter Passagiere mit hochreiner Atemluft, da sich die Züge im Tunnel bei der Brandbekämpfung in kontaminierter Umgebung bewegen. Die gesamte Atemluftsystemtechnik, die Dräger Safety dafür bereitstellt, stammt aus der Fertigung von BAUER KOMPRESSOREN. An Bord aller im Einsatz befindlichen LRZ kommen Kompressoren von BAUER zum Einsatz, in den derzeit aktuellen



Ein Schweizer Brandbekämpfungsteam erprobt den Einsatz des Tunnelrettungszugs unter realistischen Bedingungen mit vollem Atemschutz. Die Luft dafür liefert ein BAUER Kompressorsystem.

Zugmodellen lieferleistungsstarke Anlagen des Typs BAUER KAP 220 in Kombination mit einem externen Atemluftaufbereitungssystem der P-Reihe.

Je nach Einsatzort des LRZ ist entweder ein Kompressorsystem an Bord des LRZ installiert oder im EIZ selbst stationiert. Dort wird direkt vor Ort die komprimierte Atemluft verdichtet und in riesigen Flaschenracks gespeichert, die sich im Zugdach befinden. Pro Zug fassen die Racks kaum vorstellbare zwei Millionen Liter Atemluft. Damit müssen gemäß der behördlichen Anforderung 120 Passagiere, 16 Mann Personal und 20 Feuerwehrleute über einen Zeitraum von viereinhalb Stunden sicher versorgt werden können. Ein Teil wird zum Befüllen der Atemluftflaschen des Löschpersonals verwendet, der andere dazu, im Einsatzfall eine Überdruckatmosphäre herzustellen, die wirksam verhindert, dass von außen Rauch oder kontaminierte Luft ins Zuginnere eindringt.

Der neue Gotthard-Basistunnel, Mitte 2016 eröffnet und mit 57 Kilometern Länge längster Eisenbahntunnel der

Welt, stellt höchste Anforderungen an das reibungslose Funktionieren des neuen Rettungs- und Evakuierungskonzepts im Falle eines Tunnelbrandes. Mit dem 2007 in Betrieb gegangenen Lötschbergtunnel und dem im Tessin entstehenden Ceneri-Basistunnel bildet er die sogenannte NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale).

Brennt in einem der Tunnels ein Personenzug, fahren die LRZ in die nicht betroffene Gegenröhre ein, um, so die Vorgabe des Schweizerischen Bundesamts für Verkehr, nach spätestens 45 Minuten den Brandort zu erreichen. Über sogenannte Querschläge beginnen



BAUER Atemluft-Füllanlage im Einsatzzentrum

**HÄTTEN SIE'S GEWUSST?**

## Wie funktioniert eigentlich B-DETECTION?

Steigende Konzentrationen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO) und anderen Schadstoffen in der Umgebungsluft lassen Anwender zu Recht die Frage stellen: „Wie erfahre ich zuverlässig, ob meine Luft sauber ist, und wer warnt mich rechtzeitig, wenn unvermittelt Schadstoffe in die Luft gelangen, die ich später als Taucher oder Feuerwehrmann einatme“?

Kurz gesagt: Das kann nur ein sogenanntes Online-Gasmessgerät wie das B-DETECTION PLUS von BAUER KOMPRESSOREN leisten: Es misst kontinuierlich die Gaszusammensetzung von verdichteter Luft oder mit Sauerstoff angereicherter Luft (Nitrox) bezüglich des CO<sub>2</sub>, CO- und O<sub>2</sub>-Gehalts. Je nach Geräteausführung können zusätzlich die absolute Feuchte und flüchtige Kohlenwasserstoffe (VOC's) gemessen werden. An einer Entnahmestelle, die sich zwischen Filtersystem und der Abnahmestelle (Füllleiste oder Ähnliches) befindet, wird Luft abgeleitet und in das B-DETECTION eingeleitet. Bei der Gasentnahme reduziert sich der Druck des verdichteten Gases zunächst auf ca. 4 bar, anschließend weiter auf Umgebungsdruck. Danach wird der Luftstrom gezielt über die einzelnen Sensoren geleitet, die jeweils auf eine der oben genannten Komponenten spezialisiert sind. Das Tückische an sensorbasierter Messung ist: Wenn die Messung infolge minderwertiger Sensoren oder falscher Kalibrierung/Überwachung falsche Werte anzeigt, kann das zu Gesundheits- oder auch zu Materialschäden am Equipment führen. Die Messung ist dabei nur so genau wie die Qualität der eingesetzten Sensoren und die Kalibrierung vor Beginn der Messung. BAUER hat sich daher für besonders hochwertige Sensoren entschieden: Die eingesetzten Sensoren sind sog. Smart-Sensor-Module (SSM), bestehend aus der eigentlichen Sensorzelle, einem Microcontroller und einem Speichermodul. Der integrierte Speicher enthält unter anderem das Herstellungsdatum und die Kalibrierwerte des jeweiligen Sensors. Der Microcontroller dient der Verarbeitung des Messsignals, sodass das Sensormodul bereits ein aufbereitetes Signal liefert. Außerdem

*B-DETECTION PLUS*



kann mit dem Microcontroller die Lebensdauer und die Funktion der Sensoren überwacht werden. Um die bauartbedingte Lebensdauer der elektrochemischen Sensoren (O<sub>2</sub> und CO) zu verlängern, kann den Sensoren zusätzlich eine Befeuchtungseinheit vorgeschaltet werden. Es handelt sich dabei um eine spezielle Membran, die nur für Wasserdampf durchlässig ist und den Feuchtegehalt des Messgases bis auf den Feuchtegehalt der Umgebungsluft erhöhen kann.

Bei einer Grenzwertüberschreitung schlägt die Steuerung mittels optischer Warnmeldung auf dem Display Alarm und schaltet die Anlage aus, bevor schadstoffbelastete Luft in die Atemluftflaschen gelangen kann. Eventuelle Grenzwertverletzungen werden über die Anlagensteuerung B-CONTROL MICRO dokumentiert und können als Excel-File einfach auf eine Standard-SD Karte exportiert werden. Ein automatisches Spülventil (optional) sorgt dafür, dass bei kurzfristigen Grenzwertüberschreitungen die verunreinigte Luft ins Freie geleitet wird, ohne dass der Betrieb der Anlage unterbrochen wird.

Dank B-DETECTION PLUS von BAUER genießt der Betreiber größte Sicherheit, was die Gesundheit und rechtliche Haftungsfragen betrifft.

Heinz Bauer

die Brandbekämpfer dann dort die Löscharbeiten. Ein anderer Passagierzug, der aus dem regulären Betrieb gelöst wurde, fährt ebenfalls ein, um die Passagiere nach amtlicher Zielvorgabe in spätestens 90 Minuten nach Ausbruch des Feuers zu evakuieren. Bei einem Güterzugbrand wird ein anderes Szenario angewendet: Nach Möglichkeit soll der brennende Zug aus dem Tunnel geschleppt werden, um die Löscharbeiten im Freien durchzuführen. LRZ der neuesten Generation sind dafür ausgelegt, Züge bis zu 750 Metern Länge und Gewichten bis zu 1600 (!) Tonnen zu ziehen. Gelingt das nicht, wird notfalls im Tunnel gelöscht. ■

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER UND SENSATA TECHNOLOGIES

Ob im Automobilbereich, im Flugzeugbau oder bei der Mobilfunktechnik: Die Sensoren und Steuerungen des globalen Weltmarktführers und Innovators Sensata Technologies sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken.



BAUER Anlagen bei Sensata Technologies



Sensata Firmensitz in China

Sie sorgen in ihren jeweiligen Anwendungen für mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Klimaschutz. Der global agierende Großkonzern führt 17.000 verschiedene Produkte in seinem Programm, von denen insgesamt 14 Milliarden Stück jährlich produziert und ausgeliefert werden.

Einen wichtigen Produktbereich stellen die Drucksensoren dar. Diese werden beispielsweise in Fahrzeugen eingesetzt, um den Einspritzdruck und damit den Verbrauch zu optimieren oder die Bremskraft perfekt zu dosieren. In Klimanlagen dienen sie dazu, den Kältekompressor vor Drucküberlastung zu schützen und dessen Druck für den wirtschaftlichen Betrieb zu optimieren. Bei diesen sensiblen Einsatzbereichen ist im Betrieb, vor allem im Umgang mit hohen Drücken, besondere Zuverlässigkeit und Genauigkeit gefragt.

Um dies sicherzustellen, müssen die Sensoren zunächst kalibriert und dann geprüft werden. Hierzu notwendig: die zuverlässige Versorgung mit reiner Hochdruckluft im 24/7-Dauerbetrieb. Sensata hat sich dafür mit BAUER einen strategischen Partner gesucht, der mit seiner legendären Produktqualität für geforderte Genauigkeit und Zuverlässigkeit steht und darüber hinaus durch seine weltweite Unternehmens- und Vertriebsstruktur auch die notwen-

dige schnelle Ersatzteilversorgung und Wartung überall auf dem Globus sicherstellen kann.

Das Erfolgsrezept von BAUER – das sich in der mittlerweile 15j-ährigen Zusammenarbeit mit Sensata widerspiegelt, ist die kompromisslose Zuverlässigkeit der BAUER Anlagen im Betrieb, an allen weltweiten Konzernstandorten, auch unter härtesten Klimabedingungen! Alleine in China werden zu Prüfzwecken mehr als zehn luft- und wassergekühlte Großverdichteranlagen vom Typ BK 23 und BK 26 eingesetzt.

In Malaysia arbeiten weitere sechs Anlagen des gleichen Typs. Auch an den Produktionsstandorten in Bulgarien, Indien und den USA wurden in den letzten Jahren mehrere neue Anlagen in Betrieb genommen – weitere sind in Planung. ■

## BAUER AUSBILDUNG CAD/CAM UND 5S

Mit Start des neuen Ausbildungsjahres sind insgesamt 30 Auszubildende und ein Dualer Student bei UNICCOMP und BAUER KOMPRESSOREN.

In den letzten 18 Monaten wurde insbesondere in eine moderne CAD/CAM-Ausbildung investiert. Neben der in der Berufsschule verwendeten CAM-Software Solid CAM ist die Ausbildung um das in der Produktion von UNICCOMP eingesetzte CAM-System BENZ erweitert worden. „Die gezielte Vorbereitung unserer Auszubildenden auf die reale Produktionswelt von UNICCOMP und BAUER KOMPRESSOREN ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Ausbildungsphilosophie“, so Stefan Arnold, Ausbil-



Markus Kraus präsentiert stolz sein über BENZ CAD-CAM hergestelltes Bauteil.

dungsleiter. Die Lean-Management-Methode 5S ist ein weiterer Baustein unserer modernen Ausbildung. Eric Schilwat, Ausbildungsmeister, hat zusammen mit seinen Auszubildenden die 5S-Methode eingeführt. „Die 5S-Methode hat definitiv viel in der Ausbildung bewirkt.“

Was ist wertschöpfend, was nicht? Durch gezieltes Analysieren der Ausbildung nach den sieben Verschwendungsarten konnten Verschwendungen identifiziert und anschließend wertvolle Verbesserungen umgesetzt werden. Die systematische Aufteilung der Lehrwerkstatt in Themenbereiche, das konsequente Visualisieren ist uns dabei wichtig, ebenso auch die Arbeitssicherheit, die immer Thema während der 5S-Audits ist.

5S steht dabei für: sortieren, systematisieren, säubern, standardisieren, Selbstdisziplin und ständige Verbesserung. Ralph Dischl, Industriemechaniker im 4. Lehrjahr, hat dabei maßgeblich mitgewirkt. „Das systematische 5S-Audit hat uns Struktur und Orientierung gegeben. 5S leben heißt ständig besser zu werden. Njomza Miftari, Industriemechanikerin im 3. Lehrjahr, verantwortete das Teilprojekt Gefahrstoffe, Oláh Bence, Zerspanungsmechaniker im 3. Lehrjahr, das Teilprojekt Werkzeugschränke. ■

## BAUER KOMPRESSOREN BAUER UND ENVITEC

An der Anlage wird letzte Hand angelegt, die Werksabnahme erfolgreich absolviert, das Gebäude auf einen Spezialtransporter geladen. Nach außen signalisiert die grüne Gebäudefarbe die Umweltfreundlichkeit des Energieträgers, der in Zukunft in das Gasnetz eingespeist wird: Biomethan, Erdgas aus aufbereitetem Biogas mit einem Reinheitsgrad von 98 Prozent, hochverdichtet von einer BAUER Anlage des Typs CFS 23.8-38.

Viel Engineering-Know-how erforderte die ausgeklügelte Steuerung in Kombination mit einem speziellen Bypass-System und Frequenzumrichter. Sie trägt den besonderen Herausforderungen bei der Biogaserzeugung Rechnung: Die anfallende Menge des durch Bakterien erzeugten Biogases kann stark variieren und diese Mengenschwankungen müssen durch die Verdichteranlage im laufenden Betrieb abgefedert werden. Es handelt sich um das erste Gemeinschaftsprojekt von BAUER KOMPRESSOREN, Technologieführer im Bereich Erdgasverdichter, und EnviTec, Spezialist in Sachen Biogas und Biometan. Weitere Projekte sind in Planung.



Biomethanstation für Frankreich bei der Verladung

Beide Unternehmen haben eine schlagkräftige Kooperation gebildet, um diesen Wachstumsmarkt erfolgreich zu bearbeiten. Bestimmungsziel der Anlage ist der bretonische Ort Étréville in Nordwestfrankreich nahe Le Havre.

Frankreich als Gastgeber des Pariser Klimagipfels treibt das Thema voran und fördert den Bau entsprechender Anlagen zur Erzeugung von Biogas und der Aufbereitung zu Biomethan. Auch die Errichtung einer Erdgas-Tankstelleninfrastruktur wird in Frankreich jetzt schnell vorangetrieben.

Der Gipfel und der Dieselskandal haben dem Megathema „Klimaneutrale Mobilität“ enorme Dynamik verliehen. Endgültig und unumkehrbar sind die Weichen auf Förderung und Verbreitung von Antrieben gestellt, die entweder auf regenerativ erzeugter Energie oder klimaneutralen Kraftstoffen beruhen. Ein wichtiger Baustein ist der Einsatz von Biomethan als Kraftstoff, der CO<sub>2</sub>-Einsparungen von bis zu 97 Prozent erlaubt! BAUER wird in diesem Bereich in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. ■

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

BAUER KOMPRESSOREN GmbH  
Stäblistr. 8, 81477 München  
bauer-kompressoren.de

#### Redaktion

Annette Adam, Ralf Deichelmann

#### Texte

Ralf Deichelmann, Richard Schmidt

#### Layout

Annette Adam

#### Fotos

Seite 1, 2: Viviane Koch  
Seite 1, 2, 3, 6: Ralf Deichelmann  
Seite 2: Dr. Uli Freier  
Seite 4: Daniel Gautschi  
Seite 5: Martin Bolle  
Seite 6: BAUER KOMPRESSOREN CHINA  
Seite 7: Olav Weidemann

## BAUER Termine

# MESSEN 4. QUARTAL 2017

Messe	Thema	Ort	Zeitraum
<b>BAUER COMPRESSEURS Frankreich (BCF)</b>			
124 <sup>th</sup> Congrès National des Sapeurs-Pompiers	Atemluft	Korsika	11.–14.10.2017
<b>BAUER COMPRESSORS U.S.A. (BCI)</b>			
DEMA Dive Equipment Manufacturers Association	Atemluft	Orlando	01.–04.11.2017
<b>BAUER COMPRESSORI (BCV)</b>			
FAKUMA 2017	Industrie	Friedrichshafen	17.–21.10.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN Australien (BKA)</b>			
Pacific 2017 Military Show	Atemluft	Sydney	03.–05.10.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN China (BKC)</b>			
Power Transmission and Control	Industrie	Shanghai	31.10.–03.11.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN V.A.E. (BKG)</b>			
OFSEC Oman	Atemluft	Oman	09.–11.10.2017
ADIPEC	Atemluft	Abu Dhabi	13.–16.11.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN U.K. (BUK)</b>			
Dive Show NEC	Atemluft	Birmingham	21.–22.10.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN Russland (BKR)</b>			
PCV Expo	Industrie	Moskau	24.–26.10.2017